

Kunsthaus Bregenz

KUB 2015.04

Heimo Zobernig

KUB Arena

Amy Sillman

Yes & No

KUB Arena
Amy Sillman
Yes & No

12 | 11 | 2015 – 10 | 01 | 2016

Die in New York lebende Künstlerin Amy Sillman zählt zu den wichtigsten Malerinnen der Gegenwart. In ihren Arbeiten verbinden sich Gestus, Farbe und auf Zeichnung gründende Verfahren mit Fragen zu Feminismus, Performativität und Humor. Seit den frühen 1990er Jahren wird Sillmans Malerei von dem ehrgeizigen Unterfangen geleitet, den Gegensatz von Figuration und Abstraktion beharrlich zu korrumpieren. Während in manchen ihrer Gemälde figürliche Motive aus abstrakten Formen zu entstehen scheinen, entscheidet sich Sillman in anderen für die entgegengesetzte Richtung. Hier wirkt es vielmehr so, als lösten sich Momente des Gegenständlichen im Prozess ihrer Re-Präsentation umgehend in abstrakte Formen, Farben und Linien auf; Absichtliches wird zu scheinbar Zufälligem. Sillman selbst beschreibt das Verhältnis von Abstraktion und Figuration als »zwei Dinge, die Freund und Widersacher zugleich sind«, in diesem Sinne klären sich ihre aus Farbschichten aufgebauten Leinwände nie in ein Entweder | Oder. Farbgebilde werden mitunter von einer Form unterbrochen – einer Hand, einem Fuß oder einer Figur –, die im nächsten Augenblick in die Abstraktion zurückfällt. Ihre Gemälde sind bestimmt von einem mehrdeutigen Zustand,



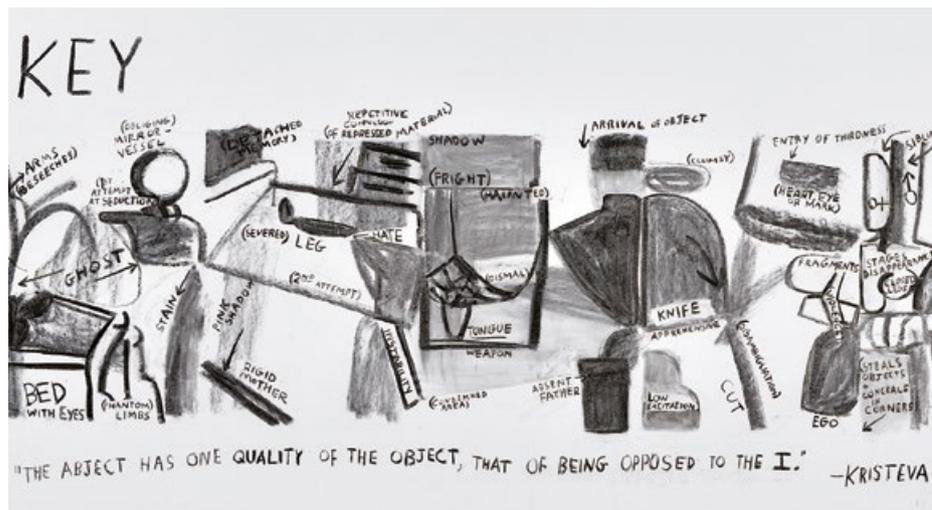
Amy Sillman
Psychology Today,
 2006, Öl auf
 Leinwand,
 213,4 x 182,9 cm

Still Life 2, 2014
 Öl auf Leinwand,
 190,5 x 167,6 cm
 Foto: John Berens
 © Amy Sillman
 Courtesy Sikkema
 Jenkins & Co.,
 New York

in dem unterschiedliche Kräfte produktiv und humorvoll miteinander ringen. Es ist der Prozess des Malens an sich, der im Zentrum von Sillmans Werk steht. Malen erweist sich hier als Akt des Konstruierens, Dekonstruierens und Rekonstruierens von Bedeutungen bzw. Formen, als Spannungsfeld, in dem unterschiedliche malerische Modelle und Figuren interagieren. In den letzten Jahren hat Sillman ihre Untersuchungen von der Leinwand auf die Bildschirme von Smartphones und Tablets ausgedehnt sowie auf die Einbindung von Zeichnung und die Herstellung von Fanzines, um die aktuelle Situation von Abstraktion, Farbe und Diagramm zu erforschen.

Mit *Yes & No*, einem Ausstellungsprojekt, das speziell für die KUB Arena konzipiert ist, setzt Sillman diese Auseinandersetzung fort, allerdings auf radikal andere Art und Weise: Indem sie alles zeigt außer ihren Bildern, verweigert sich Sillman nicht nur ihrem eigentlichen Betätigungsfeld – der Malerei –, sondern unterläuft gleichzeitig die Erwartungen des Publikums an eine Malereiausstellung. Stattdessen gibt *Yes & No* die Hintergründe zur Entstehung der abwesenden Werke preis und rückt das in den Vordergrund, was für gewöhnlich nicht gezeigt wird: die Gedanken der Künstlerin zum Prozess des Malens selbst, darüber, wie sie ein Bild entstehen lässt, oder zum Verhältnis von Fiktion und Realität, Abstraktion und Figuration. Es handelt sich um eine Präsentation über Anfang und Ende, Malerei und Zeichnung sowie das Zusammenspiel von Sehen, Sagen und Bezeichnen. Was ist anwesend, wenn das Subjekt als solches abwesend ist? Was wäre, wenn stattdessen alles präsentiert würde *außer* der Malerei: ein Diagramm, das Abstraktion »erklärt«, eine Präsentationsplattform, ein Fanzine mit einem Interview, vielleicht gar ein Farbschema, aber gerade keine Malerei?

Amy Sillman
Key to Test Strips, 2014,
 Kohle auf Wand,
 Maße variabel
 Foto: Rebecca
 Fanuele
 © Amy Sillman
 Courtesy Campoli
 Presti, Paris, und
 Sikkema Jenkins
 & Co., New York



Summary

New York-based artist Amy Sillman is an internationally renowned painter. In her works, gesture, color, and drawing-based procedures are imbued with questions of feminism, performativity, interiority, and humor. Since the early 1990s she has been approaching painting as an ambitious endeavor, constantly corrupting the binaries between figuration and abstraction. Whereas in some paintings figural motifs appear to have been drawn out of abstract shapes, in others Sillman chooses the opposite direction. Here, the process of re-presentation seems to dissolve figural elements into abstract shapes, colors, and lines, and the intentional is turned into the seemingly accidental. Sillman speaks of abstraction and figuration as »two things that are friends and antagonists,« so her intensely layered canvases never resolve in either/or. Her paintings are determined by an ambiguous state, a productive and humorous struggle between different forces. Painting is shown as an act of constructing, deconstructing, and reconstructing meanings or forms, as an arena of tensions wherein different pictorial models and figures interact. Within the last few years, Sillman furthermore expanded her investigations from the canvas to the screens of smartphones and tablets, to the inclusion of drawings and the production of zines, while continuously delving into the current situation of abstraction, color, and the diagram.

With *Yes & No*, a special project conceived for the KUB Arena, Sillman proceeds to explore those paths in a radically different manner. By proposing to show everything *except* her paintings, Sillman is not only refusing her major field of practice – painting – but is also challenging the audience expectations of a painting show. *Yes & No* reveals instead the underpinnings of the works which are absent, and openly deals with everything which usually is not at the foreground: her thoughts on the process of making a painting, on letting an image appear, the relation of fiction and the real, abstraction and figuration. It is a show about beginning and ending, painting and drawing, and the interplay of seeing, saying, and marking. What else is present when the subject itself is absent? What if, instead, everything *but* painting is presented: a diagram to »explain« abstraction, a platform for presentation, a zine with an interview, even a color scheme, but no painting?

Programm

Exkursion zur Ausstellung, *Painting 2.0: Malerei im Informationszeitalter*, Museum Brandhorst, München.
Anmeldung: vermittlung@kunsthhaus-bregenz.at
Samstag, 14. November, Abfahrt: Kunsthhaus Bregenz 12 Uhr

Führung mit KUB Arena Kuratorin Eva Birkenstock
Freitag, 8. Januar, 17 Uhr

On Practice: The Artist and the Psychoanalyst.
Ein Gespräch mit David Lichtenstein (Psychoanalytiker, New York), Amy Sillman und Eva Birkenstock
Samstag, 9. Januar, 18 Uhr

Program

Trip to the exhibition, *Painting 2.0: Expression in the Information Age*, Museum Brandhorst, Munich.
Registration: vermittlung@kunsthhaus-bregenz.at
Saturday, November 14, departure: 12 p.m. in Bregenz

Guided tour with Eva Birkenstock, KUB Arena Curator
Friday, January 8, 5 p.m.

On Practice: The Artist and the Psychoanalyst.
A conversation with David Lichtenstein (Psychoanalyst, New York), Amy Sillman, and Eva Birkenstock
Saturday, January 9, 6 p.m.

Die Kunstvermittlung des KUB bietet einen vielfältigen Einstieg in die Auseinandersetzung mit den Werken der Ausstellungen. Audioguides mit Informationen zu den Arbeiten von Amy Sillman und Heimo Zobernig sowie zur Architektur des Kunsthhaus Bregenz sind an der Kasse erhältlich.

Diskurs

KUB Arena **Exkursion zur Sammlung Brandhorst, München**

Samstag, 14. November, Abfahrt 12 Uhr
Besuch der Ausstellung *Painting 2.0: Malerei im Informationszeitalter* – ein groß angelegtes Ausstellungsprojekt, das sich mit der Aneignung und Transformation von Informationstechnologien in der Malerei von 1960 bis heute beschäftigt. Neben Amy Sillman sind Arbeiten von rund 100 internationalen KünstlerInnen vertreten. Um 15 Uhr Führung mit Tonio Kröner (Assistenzkurator), ab 18.30 Uhr Paneldiskussion mit dem us-amerikanischen Kunsthistoriker und Ko-Kurator der Ausstellung David Joselit. Anmeldung unter: vermittlung@kunsthhaus-bregenz.at.

Highlight **Dialogführung Heimo Zobernig und Yilmaz Dziewior**

Donnerstag, 26. November, 17 Uhr
Eine besondere Gelegenheit, Einblicke in das Werk von Heimo Zobernig zu erhalten, bietet sich bei der Führung des Künstlers zusammen mit Yilmaz Dziewior (Direktor Museum Ludwig, Köln; Kommissär der Biennale in Venedig 2015) durch die Ausstellung im KUB.

Einfach gesagt | Donnerstag, 26. November, 18 Uhr

Im Rahmen eines Rundgangs werden die besonderen Inhalte der jeweiligen Ausstellung betrachtet und verständlich gemacht. Beitrag: 12,- EUR. Anmeldung bei der VHS Bregenz unter: +43-5574-525 240.

Ö1 Club-Exklusiv: Direktorführung mit Thomas D. Trummer

Donnerstag, 10. Dezember, 17 Uhr
Über das Werk des österreichischen Künstlers Heimo Zobernig und die Entstehung seiner aktuellen Ausstellung im KUB berichtet der neue Direktor des Kunsthhaus Bregenz den Mitgliedern des Ö1 Clubs. Anmeldungen beim Ö1 Club ab Mitte November 2015: +43-1-501 70-370, oe1.club@orf.at oder im Kalender in oe1.orf.at. Anmeldeschluss: 3.12.2015.

Kunsthaus Bregenz

Karl-Tizian-Platz | 6900 Bregenz | Austria

Phone +43-5574-485 94-0 | Fax +43-5574-485 94-408

kub@kunsthau-bregenz.at | www.kunsthau-bregenz.at

Öffnungszeiten | Hours

Dienstag bis Sonntag 10 – 18 Uhr | Donnerstag 10 – 21 Uhr |

08.12.15, 10 – 18 Uhr | 24. und 25.12.15 geschlossen | 26.12.15, 10 – 18 Uhr |

31.12.15 geschlossen | 01.01.16, 14 – 18 Uhr | 06.01.16, 10 – 18 Uhr |

Kasse DW -433

Tuesday to Sunday 10 a.m. – 6 p.m. | Thursday 10 a.m. – 9 p.m. |

08.12.15, 10 a.m. – 6 p.m. | 24. and 25.12.15 closed | 26.12.15, 10 a.m. – 6 p.m. |

31.12.15 closed | 01.01.16, 2 p.m. – 6 p.m. | 06.01.16, 10 a.m. – 6 p.m. |

Ticket Office ext. -433

Eintrittspreise | Admission

Erwachsene 9,- EUR | Ermäßigungen 7,- EUR | Freier Eintritt für Kinder und

Jugendliche | Kombiticket KUB und KUB Sammlungsschau fenster 11,- EUR

Ermäßigungen 9,- EUR | Kombiticket KUB, KUB Sammlungsschau fenster

und vorarlberg museum 15,- EUR | Ermäßigungen 12,- EUR

Kulturhäuser Card 99,- EUR

Adults 9,- EUR | Reductions 7,- EUR | Free admission for children and adolescents

Combined Ticket KUB and KUB Collection Showcase 11,- EUR | Reductions 9,- EUR

Combined Ticket KUB, KUB Collection Showcase, and vorarlberg museum 15,- EUR

Reductions 12,- EUR | Kulturhäuser Card 99,- EUR

Information und Anmeldung zu Führungen

Information and booking for guided tours

Lidiya Anastasova | DW ext. -415 | l.anastasova@kunsthau-bregenz.at

Sekretariat | Office

Margot Dörler-Fritsche | DW ext. -409

m.doerler-fritsche@kunsthau-bregenz.at

Hausponsor
des Kunsthau Bregenz



Mit freundlicher
Unterstützung von

Gesellschaft der Freunde
des Kunsthau Bregenz



ZUMTOBEL



Direktor Director Thomas D. Trummer | **Kaufmännischer Geschäftsführer** Chief Executive Werner Döring

Kurator Curator Rudolf Sagmeister | **Kurator KUB Arena** KUB Arena Curator Eva Birkenstock |

Marketing | **Sponsoring** Marketing | **Sponsorship** Birgit Albers, DW ext. -413, b.albers@kunsthau-bregenz.at |

Presse | **Onlinemedien** Press | **Online Media** Martina Feurstein, DW ext. -410, m.feurstein@kunsthau-bregenz.at |

Kunstvermittlung Art Education Kirsten Helfrich, DW ext. -417, k.helfrich@kunsthau-bregenz.at - Assistentin

Assistant: Lidiya Anastasova | **Publikationen** | **Künstler-Editionen** Publications | **Artist's Editions** Katrin Wiethage,

DW ext. -416, k.wiethage@kunsthau-bregenz.at - Assistentin Assistant: Claudia Voit **Verkauf** **Editionen** Sales

Editions Caroline Schneider-Dür, DW ext. -444, c.schneider@kunsthau-bregenz.at | **Assistentin des Direktors**

Assistant to the Director Management Beatrice Nussbichler, DW ext. -418, b.nussbichler@kunsthau-bregenz.at |

Technik Technical Staff Markus Tembl, Markus Unterkircher, Stefan Vonier, Helmut Voppichler | **Copyright** © 2015

by Kunsthau Bregenz | **Konzeption** Concept Kunsthau Bregenz | **Text** Text Thomas D. Trummer, Eva Birkenstock,

Martina Feurstein, Kirsten Helfrich, Rudolf Sagmeister, Claudia Voit, Katrin Wiethage | **Redaktion** Editing

Martina Feurstein | **Lektorat** Copy Editing Artlanguage, Claudia Voit, Katrin Wiethage | **Übersetzung** Translation

Artlanguage, Volker Ellerbeck, Christopher Jenkin-Jones | **Abbildungen und Dank an die Leihgeber** Illustrations

and thanks for support to Archiv Heimo Zobernig | Sammlung Michael Ringier, Künsnacht, Schweiz | **Switzerland** |

Galería Juana de Aizpuru, Madrid | Galerie Chantal Crousel, Paris | Galerie Anselm Dreher, Berlin | Galleria Gentili,

Prato, Italien | Italy | Galerie Bärbel Grässlin, Frankfurt | Main | Contemporary Art Nicolas Krupp, Basel | Simon Lee

Gallery, London | Galerie Christine Mayer, München | Munich | Galerie Meyer Kainer, Wien | Vienna | Galerie Nagel

Draxler, Berlin | Köln | Cologne | David Pestorius Projects, Brisbane | Petzel Gallery, New York | Galerie

Micheline Swajcer, Brüssel | Brussels | Caterina Tognon, Venedig | Venice | Maria Huber | Simon Iurino | Eric

Kläring | Georg Petermichl | Michaela Rapp-Zobernig | Markus Tretter **Basiskonzept** **Grafik** **Design** Basic graphic

design Clemens Theobert Schedler, Büro für konkrete Gestaltung **Gestalterische Ausführung** Graphic design

Bernd Altenried, Stefan Gassner **Papier** Paper Munken Polar 120 g, **FSC** **Druckvorstufe und Bildbearbeitung** Pre-

press production Boris Bonev, **PrePress** & **PrintService** **Druck** Print Thurnher Druckerei GmbH **Unser besondere**

Dank gilt Special thanks to Yilmaz Dziewior | Leonie Radine | Gesellschaft der Freunde des Kunsthau Bregenz